

Limburg

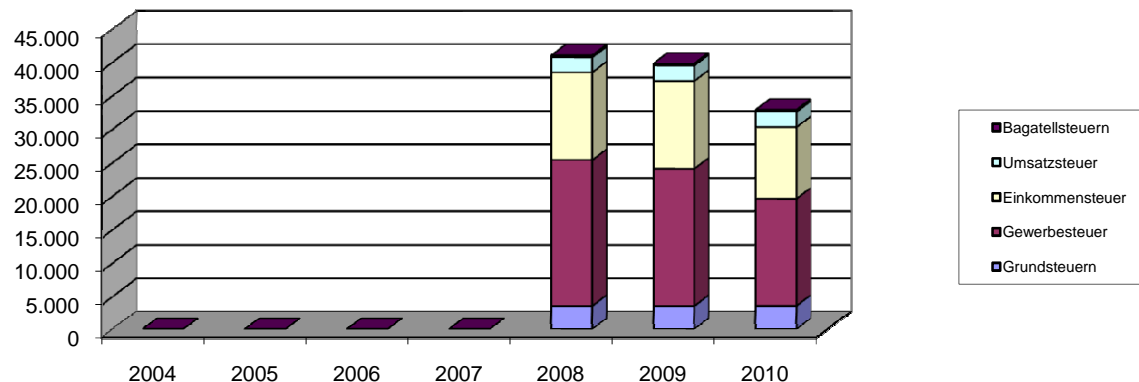
Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	33.648	Verwaltung			
Ortsteile	7	252,1	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	230	km	eigenes Straßennetz	160	
GrdSt B	290	9	Kindergärten mit	650	Plätzen
GwSt	350	0	Jugendzentren	2	Seniorenheim
Kreisumlage	38	1	Stadthalle	7	Bürgerhäuser
Schulumlage	19	1	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Wasserwerke, Stadtlinienerkehr	1	Sporthallen	1	Sportplätze
Eigengesellschaft für	Stadthalle GmbH				

Erträge		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Steuerquote ¹	53,6%	53,1%	48,6%
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					76.621	75.044	67.754				
jährl. Veränderung						#DIV/0!	-2,1%	-9,7%	Zuwendungsquote ²	2,1%	3,9%	3,0%
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51					9.031	8.826	8.751				
Anteil an ordentlichen Erträgen						11,8%	11,8%	12,9%	Gemeinschaftsteuerquote ³	37,3%	38,7%	39,3%
Erträge aus Zuweisungen	54					1.600	2.944	2.017				
davon vom Land	5401					1.409	2.400	1.750	Gewerbsteuerquote ⁴	53,1%	51,5%	48,6%
Steuereinnahmen	55					41.060	39.842	32.949				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-3,0%	-17,3%	Bagatellsteuerquote ⁵	0,7%	0,7%	0,8%
pro Kopf						1.219 €	1.184 €	979 €				
Einkommensteuer	5500					13.089	13.100	10.682	¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune. ² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus. ³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen. ⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen. ⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.			
Anteil an Steuereinnahmen						31,9%	32,9%	32,4%				
Umsatzsteuer	5504					2.234	2.300	2.281				
Anteil an Steuereinnahmen						5,4%	5,8%	6,9%				
Grundsteuer A	5551					41	43	43				
Anteil an Steuereinnahmen						0,1%	0,1%	0,1%				
Grundsteuer B	5552					3.642	3.632	3.670				
Anteil an Steuereinnahmen						8,9%	9,1%	11,1%				
Gewerbsteuer	5553					21.785	20.500	16.000				
Anteil an ordentl. Erträgen						28,4%	27,3%	23,6%				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-5,9%	-22,0%				
Gewerbsteuer netto	5553./738010					17.747	16.575	12.800				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-6,6%	-22,8%				
pro Kopf						527 €	493 €	380 €				
Spielapparatsteuer	555912					194	190	195				
Hundesteuer	555920					76	77	78				
Zweitwohnungsteuer	555960					0	0	0				

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner		Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
		(KVKR)					33.687	33.648	33.648				
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78						74.789	77.329	72.437	Personalaufwandsquote ¹	15,6%	15,9%	17,2%
jährl. Veränderung							#DIV/0!	3,4%	-6,3%	Personalintensität ²	#DIV/0!	133,37	133,47
für Personal	62,63,64,65						11.667	12.334	12.434	Konsumaufwandsquote ³	45%	47%	50%
davon für Versorgung	644-646						1.495	1.528	1.589	Sach- und Dienstleistgsintensität ⁴	10,6%	11,6%	12,2%
pro Kopf							346 €	367 €	370 €	Zinslastquote ⁵	1,3%	1,1%	1,1%
Personalbestand Kernhaushalt								252,30	252,11	Zinsdeckungsquote ⁶	1,3%	1,1%	1,2%
für Personal der Eigenbetriebe							0	0	0	Abschreibungsintensität ⁷	6,3%	6,5%	6,7%
Personalbestand Eigenbetriebe								0,00	0,00				
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe							11.667	12.334	12.434				
pro Kopf							346 €	367 €	370 €				
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)							0,00	252,30	252,11				
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69						7.899	8.944	8.873				
für Abschreibungen	66						4.699	5.038	4.882				
für Steuern	70,73,74						41.344	40.827	35.940				
davon GwSt-Umlage	738010						4.038	3.925	3.200				
davon Umlage an Gemeinden	7354						19.563	19.700	18.950				
für Zuweisungen	71						7.656	8.597	8.675				
für Transferleistungen	72						0	0	0				
für Zinsen	77						970	843	783				
Konsumaufwendungen *							32.892	35.756	35.647				
pro Kopf							976 €	1.063 €	1.059 €				

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

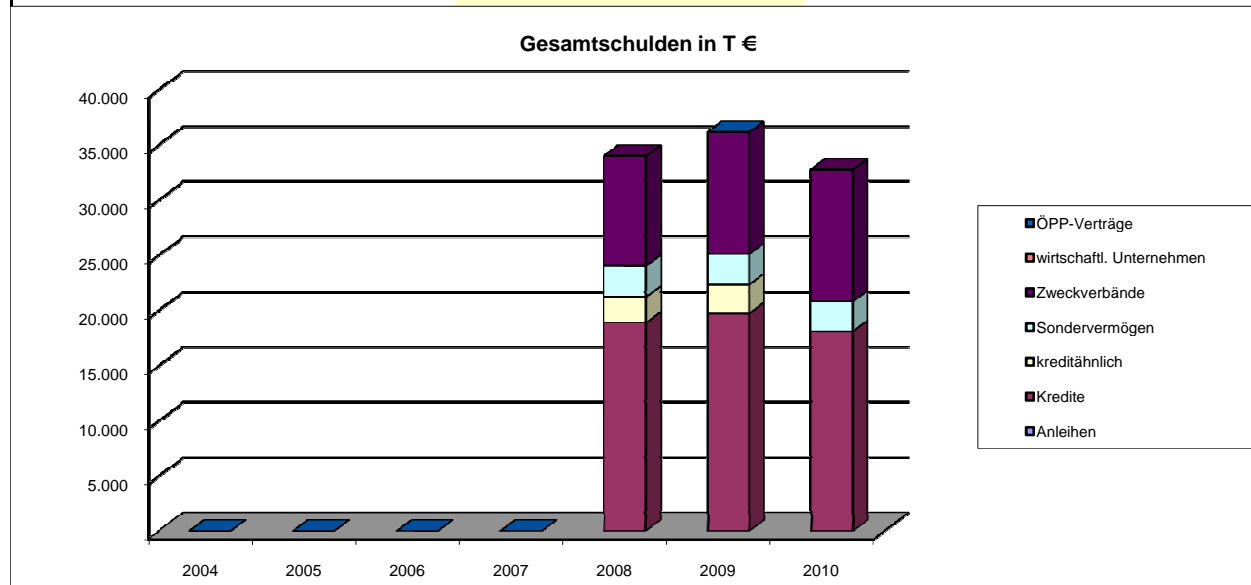
⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Aufwendungen in T€

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000
2005	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000
2006	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000
2007	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000	~2.000
2008	~15.000	~10.000	~5.000	~5.000	~15.000	~10.000	~5.000
2009	~15.000	~10.000	~5.000	~5.000	~15.000	~10.000	~5.000
2010	~15.000	~10.000	~5.000	~5.000	~15.000	~10.000	~5.000

Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner						33.687	33.648	33.648			
Bilanzsumme						0	0	0			
Anlagevermögen						0	0	0	Eigenkapitalquote ¹		
Immaterielles Vermögen						0	0	0	Anlagendeckungsgrad ²		
Sachanlagen						0	0	0	Anlagenintensität ³		
Finanzanlagen						0	0	0	Reinvestitionsquote ⁴	118,8%	410,3%
Bruttoinvestitionen						5.584	20.669	8.228	Investitionsquote ⁵		
Umlaufvermögen						0	0	0	Kreditlaufzeit ⁶		
flüssige Mittel						0,0	0,0	0,0	Steuerschuldenquote ⁷		
Rechnungsabgrenzungsposten						0	0	0			
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag						0	0	0			
Eigenkapital						0	0	0			
Netto Position						0	0	0			
Rücklagen und Sonderrücklagen						0	0	0			
Ergebnisvortrag						0	0	0			
Jahresergebnis						0	0	0			
Sonderposten						0	0	0			
davon Investitionsbeiträge						0	0	0			
Rückstellungen						0	0	0			
davon Pensionsrückstellungen						0	0	0			
Verbindlichkeiten						0	0	0			
aus Kreditaufnahmen						0	0	0			
davon zur Liquiditätssicherung						0	0	0			
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen						0	0	0			
Rechnungsabgrenzungsposten						0	0	0			

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					33.687	33.648	33.648	Aufwendg.	Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2. aus Krediten					18.903	19.712	18.085	EB	Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					10.708	9.657	8.833	EK	Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					2.316	2.600	0	gem.	gemäß
4. der Sondervermögen					2.819	2.789	2.722	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					9.954	11.027	11.931	GrdStA	Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer
Summe					33.992	36.128	32.738	ha	Hektar
pro Kopf					1.009,05	1.073,70	972,96	HH	Haushalt
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					2.676	305	310	jährl.	jährlich
pro Kopf					79,44	9,07	9,20	km	Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					2.262	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					113	0	0	lfr.	langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					300	305	310	Leistg.	Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	ord.	ordentliche
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					3.960	4.000	4.000	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					16.578	16.578	16.581	Unternehm.	Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					20.538	20.578	20.581	verbd.	verbundene
pro Kopf					609,67	611,57	611,66	wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich